

ZUKUNFT GEMEINSAM DENKEN UND ENTWICKELN

Partizipative Zukunftsentwicklung mit Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen oder mit Kindern

Ich möchte...

... gemeinsam mit einer Gruppe von Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen oder mit Kindern Bedürfnisse zur **selbstbestimmten** Zukunft eines bestimmten Themas sammeln, strukturiert, kreativ und auf Augenhöhe. Das Ziel besteht darin, daraus plausible Zukünfte zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.

Typische Dauer

60 min

Personenzahl

3-6 Personen

Benötigtes Material

- Bilder aus Zeitschriften oder aus dem Internet
- Post-it
- Stifte Marker
- Magnetwand, Pinnwand oder Tafel

Umsetzung

1. Einladung zum Träumen

Die Teilnehmenden werden in einem geschützten Rahmen eingeladen, ihre Wünsche und Vorstellungen zu teilen, ohne Druck und ohne Zeitvorgaben.

2. Einstieg über eine Geschichte in einfacher Sprache

Der Einstieg erfolgt über eine erzählerische Vorlage in einfacher Sprache, die zum Weiterträumen anregt. Die Geschichte dient als Türöffner für eigene Gedanken, Bilder und Zukunftswünsche, verständlich, zugänglich und inspirierend.

3. Rundgang mit 4–6 Stationen

Die Teilnehmenden bewegen sich durch mehrere thematische Stationen. An jeder Station liegen verschiedene Bilder aus, die zur Auseinandersetzung mit einem bestimmten Aspekt des Themas einladen. Die Teilnehmenden wählen aus, was ihnen gefällt, was ihren Wünschen oder Träumen entspricht, und benennen auch ausdrücklich, was für sie nicht infrage kommt.

4. Ablehnung sichtbar machen

Bilder, die nicht gefallen oder abgelehnt werden, können einfach umgedreht werden.

5. Kommentare auf Post-its

Gedanken, Ideen und Rückmeldungen werden vom Moderator/Moderatorin direkt auf Post-its festgehalten

6. Clustern der Erkenntnisse

Im Anschluss werden die gesammelten Aussagen und Erkenntnisse thematisch geclustert . So lassen sich Muster, Bedürfnisse und Zukunftsbilder sichtbar machen.

Einsatzmöglichkeiten

Die Methode eignet sich Bedürfnisse für Menschen mit leichter kognitiver Beeinträchtigung oder für Kinder im Kontext von Zukunftswerkstätten, Workshops oder Dialogformaten.

Kontakt

Monica Beusch, monicabeusch@gmail.com